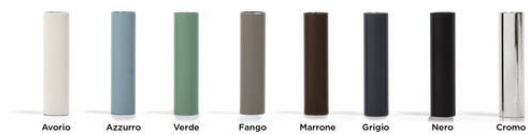
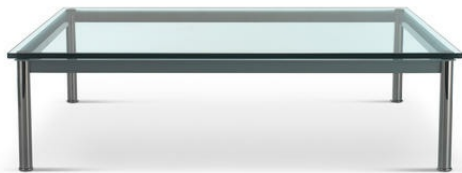
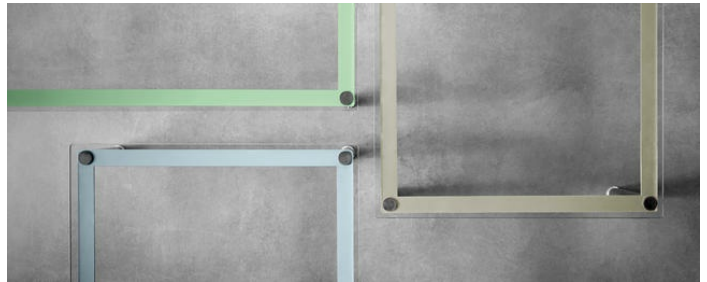


*Adapté par Charlotte Perriand en 1984*

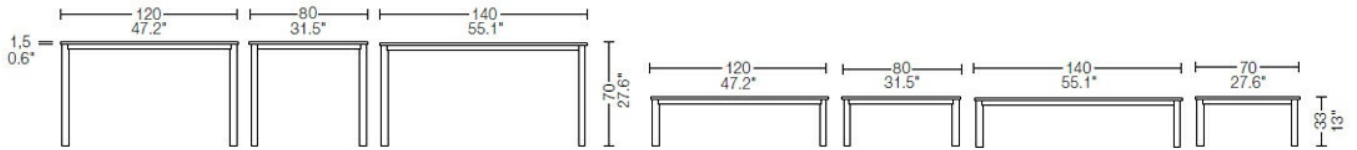
*Table glace claire pieds chromés barre laquée*

Tische und Beistelltische, rechteckige und quadratische Formen, mit Beinen aus poliertem dreiwertig verchromtem Stahlrohr und Stahlgestell (CR3) mit Einbrennlackierung in Grau, Hellblau, Grün, Braun, Schlamm und Elfenbein oder Schwarz seidenmatt. Tischplatte aus Klarglas oder texturiertem Glas, 15 mm dick. Dieses Modell ist ebenfalls als Outdoor-Ausführung erhältlich. Dieser Tisch erschien – in seiner Originalausführung – mit den Maßen 120x80x70 als Tisch beim Salon d'Automne 1929 in Paris und war als Schreibtisch wesentlicher Bestandteil der als „Équipement Intérieur d'une Habitation“ entworfenen Möbelserie. Das Tischgestell wurde auf das absolute Minimum reduziert – verchromte Rundrohrbeine und lackierte Seitenteile – die Wirkung wird einzig durch die ausdrucksstarke Bearbeitung dieser Metalle erzielt.

## Gallery



## Abmessungen



## Authentizität

Alle Modelle der Cassina Kollektion sind zur Wahrung ihres künstlerischen Inhalts und besonderen kreativen Charakters urheberrechtlich durch Copyright geschützt, einer allgemein anerkannten und gesicherten rechtlichen Institution. Der rechtliche Schutz gilt während der gesamten Lebenszeit des Urhebers und für die Dauer von 70 Jahren nach seinem Tod (oder dem Tod des letzten überlebenden Co-Autors).

## Designer



**Le Corbusier, Pierre Jeanneret, Charlotte Perriand**

Im Jahre 1922 begann Le Corbusier in seinem neuen Atelier in der Rue de Sèvres mit seinem Cousin Pierre Jeanneret zu arbeiten, mit dem er Forschungsprojekte und Designkriterien in einer tiefen und lebenslangen beruflichen Partnerschaft teilte. Im Oktober 1927 beschlossen die beiden, eine junge Architektin, die sich in der damaligen Architekturszene bereits einen Namen gemacht hatte, ins Boot zu holen: Charlotte Perriand. Ihre Zusammenarbeit dauerte bis 1937 an und war - vor allem im Bereich Möbeldesign - äußerst fruchtbar. Die Partnerschaft war sowohl im Hinblick auf das kulturelle Gewicht ihrer Errungenschaften, als auch in Bezug auf ihre beruflichen Erfolge höchst bedeutsam. Zusammen mit Charlotte Perriand nahmen die beiden das innovative Projekt für „L'équipement de l'habitation“ in Angriff. Die daraus hervorgehenden Entwürfe besaßen einen hohen intellektuellen Wert und verzeichneten einen beträchtlichen kommerziellen Erfolg. Dank Cassinas laufender Produktion gab es ein kontinuierliches Interesse an den konzeptuellen Inhalten der Arbeit und an dessen Qualitätsniveau. Dank dieser Eigenschaften wird jedes Exemplar der Kollektion sehnsüchtig erwartet.

<http://www.fondationlecorbusier.fr/>